

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 22

Donnerstag, den 1. September 2011

Nummer 17

Heimatgesellschaft Kahla e.V. lädt ein:



Ausstellung

*"Himmliche Momente-
deine Lebensbonbons"*

2.9. - 29. 9. 2011

Festsaal im Rathaus Kahla

*Die thüringer Künstlerin Monique Lasche
präsentiert ihre malerischen Kunstwerke.*

Zu den Öffnungszeiten, Eintritt frei

Nachrichten aus dem Rathaus

Tag des offenen Denkmals

11. September 2011

Das Stadtmuseum hat von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet



Störche in Kahla



Ein Schauspiel der besonderen Art bot sich Einwohnern unserer Stadt Kahla am Mittwoch, dem 17. August 2011 in den Abendstunden. Etwa 30 Weißstörche versammelten sich auf den Schornsteinen des Porzellanwerkes sowie am alten Gaswerk. Die Landeplätze in luftiger Höhe waren dabei z.T. heftig umkämpft und die „Platzbesitzer“ verteidigten meist erfolgreich ihr gefundenes Revier. Vermutlich hat ein großer Teil der Störche hier in sicherer Höhe übernachtet. Am nächsten Tag gegen 10.00 Uhr wurden die Störche in vergleichbarer Anzahl in Großbeutersdorf gesichtet, wo sie auf der Kirche des Ortes ein spektakuläres Bild boten. Wie Einwohner aus Großbeutersdorf berichteten, blieben die Störche bis gegen 11.00 Uhr hier, bevor sie sich in die Lüfte erhoben und noch eine ganze Weile dort kreisten. Mit weiteren Neuankömmlingen flogen sie dann in Richtung Orlamünde weiter.



Wie ein Gespräch mit dem Ornithologen und Storchenfachmann Georg Fiedler, der im Jahr 2008 die Ringablese unserer damaligen zwei Kahlaer Winterstörche vornahm, ergab, entspricht die Abflugzeit der Störche in den frühen Mittagsstunden dem üblichen Verhalten, da zu dieser Zeit die Thermik (warme vertikale Luftströme), die die Störche für einen langen und energiesparenden Segelflug benötigen, am besten ausgebildet ist. Bei den Weißstörchen treten in der Regel die Jungstörche Mitte August ihre lange Reise zu den Winterquartieren in Afrika an, wobei sie von einzelnen vogelzugerfahrenen Altstörchen, die in dem Jahr keine Jungtiere zu versorgen hatten, angeführt werden. Dies kann Herr Fiedler, der in diesem Jahr selbst 68 Jungstörche beringt hat, aus eigenen Erfahrungen bei der Ringablese berichten. Die Altstörche, die Jungstörche aufgezogen haben, müssen sich zunächst von den Anstrengungen der Aufzucht erholen, um den langen Flug zu überstehen. Deshalb starten sie meist erst zwei Wochen später, also Ende August zum Abflug ins Winterquartier. Je nach Flugroute in Richtung Afrika werden die Störche in „Westzieher“ und „Ostzieher“ unterteilt. Die Störche, die über unserer Stadt zu ihrem Winterquartier unterwegs waren, gehören mit hoher Wahrscheinlichkeit zu den „Ostziehern“, deren Flugroute über den Balkan, die Türkei und den Nahen Osten führt. Das Winterquartier dieser Störche befindet sich im Osten und teilweise im Süden Afrikas. Bis dahin haben die Störche enorme Strecken zu fliegen. Bei Flugtagesleistungen von ca. 500 km und Durchschnittsgeschwindigkeiten von etwa 50 km pro Stunde ist das eine bemerkenswerte Leistung, die sich nur unter Ausnutzung entsprechender Thermik im energiesparenden Segelflug realisieren lässt.

Wir hoffen, dass unsere gesichteten Störche ihre lange und gefährvolle Reise gut überstehen und dass sich im nächsten Frühjahr auf ihrem Rückflug ins Sommerquartier vielleicht doch wieder ein Storchpaar in unsrer Gegend ansiedelt.

Das Nest auf dem Schornstein der alten Ziegelei in Kahla ist jedenfalls auf Besuch eingerichtet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Kahla, Großbeutersdorf und Gumperda für die vielen telefonischen, bildlichen und persönlichen Informationen zu den einzelnen Storchensichtungen; ausdrücklich auch für den Videoclip in der OTZ.

Dr. Anita Wolf

Die Betreuungsbehörde informiert:

gemeinsam mit dem Betreuungsverein der Lebenshilfe des Saale-Holzland-Kreises laden wir alle Betreuer, Vollmachtnehmer und interessierten Bürger zur folgenden Veranstaltung ein:

Thema: Betreuungsrechtliche Fragen und Antworten im Rahmen der Betreuung bzw. Vollmachterteilung
am 19.09.2011

17.00 Uhr Kahla, AWO-KIGA, Hermann-Koch-Str. 3-5



Impressum:

Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____ 2011

Bürgerumfrage

Folgende *Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.* habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Kahla

Öffentliche Zustellung gem. § 15 ThürVwZVG

Die Stadt Kahla gibt bekannt, dass nachfolgender Erschließungsbeitragsbescheid vom 22.08.2011, AZ: PK 20121 für die ungeteilte Erbgemeinschaft Karl Erich Reich und Arthur Walter Jahr zum Empfang ausliegt.

Name: zuletzt Wohnhaft in:
Karl Erich Reich Friedrich-Engels-Straße 52,
99510 Apolda
Arthur Walter Jahr Lutherstraße 37,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Die öffentliche Zustellung wird durch Auslegung im Rathaus der Stadtverwaltung Kahla, Markt 10, 07768 Kahla im 1. Obergeschoss, Zimmer 10 vorgenommen.

Der Bescheid gilt an dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tage der Auslegung zwei Wochen verstrichen sind (§ 15 Abs. 3 S. 2 ThürVwZVG). Es wird darauf hingewiesen, dass mit diesem Tag die Rechtsbehelfsfrist zu laufen beginnt und nach Ablauf dieser Frist können Rechtsverluste drohen.

Kahla, den 22.08.2011

gez. Leube
Bürgermeister

Bekanntmachung Öffentliche Zustellung Grundsteuer

Berichtigungsbescheid

Für die ungeteilte Erbgemeinschaft von
Karl-Erich Reich zuletzt wohnhaft in 99510 Apolda,
Friedrich-Engels-Straße 52 und
Walter Jahr zuletzt wohnhaft in 06886 Wittenberg,
Lutherstraße 37

ist am 16.08.2011 unter dem AZ 20121/ A002 ein Bescheid über die Grundsteuer/Berichtigungsbescheid 2008-2011 ergangen.

Der Bescheid konnte nicht zugestellt werden, da der jetzige Aufenthaltsort der Empfänger unbekannt ist.

Gemäß § 15 Abs. 2 ThürVwZVG wird dieser Bescheid öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Betroffenen können den Grundsteuerbescheid bei der Stadtverwaltung Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Zimmer 34, während der allgemeinen Dienstzeiten einsehen und im Empfang nehmen.

Der Bescheid gilt an dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tage der Auslegung zwei Wochen verstrichen sind (§15 Abs. 3 ThürVwZVG). Es wird darauf hingewiesen, dass mit diesem Tag die Rechtsbehelfsfrist zu laufen beginnt.

gez. Leube
Bürgermeister

Information

Hundebestandsaufnahme in der Stadt Kahla

Im Interesse der ehrlichen Steuerzahler und der Gleichbehandlung aller Bürger beabsichtigt die Stadt Kahla im Herbst 2011 eine Hundebestandsaufnahme für das Stadtgebiet flächendeckend vorzunehmen.

Die Mitarbeiter der beauftragten Firma sind mit Legitimation der Stadtverwaltung ausgestattet und haben aus Gründen des Datenschutzes keine Informationen über bereits gemeldete Hunde. Haben Sie bitte deshalb Verständnis dafür, dass alle Bürger befragt werden müssen, auch Hundehalter die bereits ihren Hund seit Jahren ordnungsgemäß gemeldet haben.

Die jährliche Hundesteuer beträgt für den Ersthund 60 EUR, den Zweithund 96 EUR, je weiteren Hund 120 EUR und für einen gefährlichen Hund 252 EUR.

Falls Sie einen noch nicht zur Hundesteuer gemeldeten Hund halten, werden Sie hiermit aufgefordert, ihrer Meldepflicht unverzüglich nachzukommen. Anmeldungen sind schriftlich oder persönlich bei der Stadtverwaltung Kahla /Steueramt vorzunehmen.

Kontakt:

Email: Kaemmerei@kahla.de
Tel.: 036424/77206
Fax.: 036424/77104

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Stadtmuseum

Fotoausstellung im Stadtmuseum

Die Haupturlaubszeit geht zu Ende und viele Urlauber haben ihre Reiseträume umgesetzt. Das waren oft Orte in anderen Ländern oder sogar Erdteilen. Herrlich!

Nun ist der Blick wieder offen für die Schönheiten unserer Heimat. Wie heißt es doch? „Warum in die Ferne schweifen. Das Schöne ist so nah.“

Deshalb locke ich Sie gern in unser Stadtmuseum zu unserer neuen Fotoausstellung über die Tälerdörfer. Es erwarten Sie herrliche Aufnahmen in Großformat, mit Fachwerkhäusern und manchem interessanten Detail.

Der Verein „Tälerdörfer e.V.“ möchte Sie inspirieren, die Tälerdörfer auf „Schusters Rappen“ zu erkunden.

Die neue Fotoausstellung ist vom 05.09.2011 bis zum 18.11.2011 zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie zu besichtigen.

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.

Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Ab dem 01.01.2011 wird der Notdienstplan der Apotheken geändert. Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi, Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		8.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern:

Leitstelle Jena: 03641 / 597620
oder 03641 / 444444

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Die bisherige Regelung, d. h. Notfalldienst in den Praxen der niedergelassenen Ärzte, entfällt.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in	
Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 o.
kostenfrei rund um die Uhr	08 00/1 11 02 22
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für Strom:

Tel.: 0 36 41/8 17 11 11
0 36 1/6 52 52 52

Erdgas 0 36 41/8 17 11 11
0800/6 86 11 77

Wasser 03 64 24/57 00 oder
03 66 01/5 78 0

außerhalb der Dienstzeiten 036601/5 78 49
oder über Rettungsleitstelle Jena 03641/40 40

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda	03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla	03 64 24 /844-10

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:	Polizeirevier Kahla Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla
Termin:	dienstags 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10

77 326

Standesamt der Stadt Kahla,**Rathaus, Markt 10****77 322****Bürgerbüro,****Rathaus, Markt 10****77 141****Anträge:**Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,**Informationen:**

Müllentsorgung

Eintrittskartenservice:

**Touristeninformation/Informations-
und Buchungszentrum (IBZ),**

Margarethenstraße 7/8

7 84 39

Öffnungszeiten Touristinformation Kahla

Montag - Freitag

09.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen**Bibliothek Kahla****5 29 71**

Margarethenstraße 13

Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8

76 268

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr (Einlass bis 16.30 Uhr)

DRK 5 29 57

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a

Telefon: 2 23 46

Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag 09.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Sozial-psychiatrischer Dienst 5 29 57

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“**für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen**

Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:**Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.****Rosa-Luxemburg-Straße 13,****07607 Eisenberg****036691/5 72 00****Schuldnerberatungsstelle****AWO-Kreisverband****036601/2 53 03****Wir gratulieren****... zum Geburtstag**

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im September 2011, ganz besonders

am 01.09. Herrn Manfred Büchel zum 78. Geburtstag

am 01.09. Frau Alice Kempka zum 78. Geburtstag

am 01.09. Herrn Horst Baum zum 71. Geburtstag

am 02.09. Herrn Karl Reinhardt zum 89. Geburtstag

am 02.09. Frau Gertrud Schibalsky zum 85. Geburtstag

am 02.09.	Herrn Dietrich Quandt	zum 74. Geburtstag
am 02.09.	Frau Helga Holzhaue	zum 73. Geburtstag
am 02.09.	Frau Helga Kretschmar	zum 72. Geburtstag
am 03.09.	Herrn Paul Gärtner	zum 77. Geburtstag
am 04.09.	Herrn Otto Dümlein	zum 85. Geburtstag
am 04.09.	Herrn Kurt Schulze	zum 83. Geburtstag
am 04.09.	Herrn Christian Rembacz	zum 70. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Gerhard Wetzel	zum 83. Geburtstag
am 05.09.	Frau Hilde Lippisch	zum 80. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Günter Bock	zum 77. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Dietrich Schönggraf	zum 74. Geburtstag
am 05.09.	Frau Ingrid Tittel	zum 70. Geburtstag
am 06.09.	Frau Elisabeth Reuter	zum 87. Geburtstag
am 06.09.	Herrn Gerhard Tänzer	zum 82. Geburtstag
am 06.09.	Frau Jutta Bock	zum 82. Geburtstag
am 06.09.	Frau Helga Tänzer	zum 72. Geburtstag
am 07.09.	Frau Ella Dittich	zum 85. Geburtstag
am 07.09.	Frau Renate Obfolter	zum 84. Geburtstag
am 07.09.	Herrn Erhard Schneider	zum 82. Geburtstag
am 07.09.	Frau Hilda May	zum 80. Geburtstag
am 07.09.	Frau Gerda Zorn	zum 80. Geburtstag
am 07.09.	Frau Erika Günther	zum 74. Geburtstag
am 08.09.	Frau Sonja Dressler	zum 88. Geburtstag
am 08.09.	Frau Ingeburg Axthelm	zum 82. Geburtstag
am 08.09.	Frau Werra Dumke	zum 81. Geburtstag
am 08.09.	Frau Dorothea Maletzki	zum 71. Geburtstag
am 09.09.	Herrn Karl-Heinz Trott	zum 70. Geburtstag
am 10.09.	Frau Brigitte Büchel	zum 77. Geburtstag
am 12.09.	Herrn Wilhelm Sahland	zum 85. Geburtstag
am 12.09.	Herrn Egon Vogel	zum 78. Geburtstag
am 12.09.	Herrn Werner Sachse	zum 75. Geburtstag
am 12.09.	Herrn Manfred Friebe	zum 73. Geburtstag
am 13.09.	Frau Veronika Hartwig	zum 86. Geburtstag
am 13.09.	Frau Ruth Hadersbeck	zum 82. Geburtstag
am 13.09.	Herrn Rainer Stark	zum 72. Geburtstag
am 13.09.	Herrn Peter Thümmig	zum 70. Geburtstag
am 14.09.	Frau Elfriede Müller	zum 79. Geburtstag
am 14.09.	Herrn Lothar Stöcker	zum 72. Geburtstag
am 14.09.	Herrn Heinrich Süße	zum 71. Geburtstag
am 14.09.	Frau Ilse Görbert	zum 70. Geburtstag
am 15.09.	Frau Elisabeth Aßmus	zum 86. Geburtstag
am 15.09.	Frau Renate Hartelt	zum 79. Geburtstag
am 15.09.	Frau Gertraud Straubel	zum 73. Geburtstag
am 16.09.	Frau Lore Fischer	zum 86. Geburtstag
am 16.09.	Frau Gisela Thielsch	zum 82. Geburtstag
am 16.09.	Frau Ilse Senf	zum 79. Geburtstag
am 17.09.	Herrn Horst Steinbach	zum 77. Geburtstag
am 17.09.	Herrn Bruno Hradetz	zum 76. Geburtstag
am 17.09.	Frau Traude Müller	zum 73. Geburtstag
am 17.09.	Frau Ortraud Pilling	zum 72. Geburtstag
am 17.09.	Frau Waltraud Trott	zum 72. Geburtstag
am 17.09.	Herrn Klaus Dr. Krasulsky	zum 71. Geburtstag
am 18.09.	Frau Liesbeth Helmig	zum 84. Geburtstag
am 18.09.	Frau Irma Schmidl	zum 83. Geburtstag
am 18.09.	Frau Anneliese Petzold	zum 80. Geburtstag
am 18.09.	Frau Erika Fuchs	zum 73. Geburtstag
am 18.09.	Herrn Dietmar Göldner	zum 70. Geburtstag
am 18.09.	Frau Brigitte Büchner	zum 70. Geburtstag
am 19.09.	Herrn Horst Schörlitz	zum 72. Geburtstag
am 19.09.	Herrn Peter Schulze	zum 71. Geburtstag
am 19.09.	Herrn Frank Petry	zum 70. Geburtstag
am 20.09.	Herrn Manfred Sippach	zum 80. Geburtstag
am 20.09.	Herrn Reiner Krug	zum 73. Geburtstag
am 21.09.	Frau Käthe Blumenstein	zum 88. Geburtstag
am 21.09.	Frau Margot Weise	zum 81. Geburtstag
am 21.09.	Frau Gisela Bauer	zum 76. Geburtstag
am 21.09.	Frau Christa Männig	zum 72. Geburtstag
am 21.09.	Herrn Klaus Fischer	zum 70. Geburtstag
am 23.09.	Frau Doris Nigrin	zum 74. Geburtstag
am 23.09.	Frau Karin Ortleb	zum 72. Geburtstag
am 24.09.	Frau Annemarie Danz	zum 83. Geburtstag
am 24.09.	Herrn Rudolf Weiße	zum 80. Geburtstag
am 24.09.	Frau Christine Dathe	zum 76. Geburtstag
am 24.09.	Herrn Leonhard Batke	zum 73. Geburtstag
am 25.09.	Frau Anna Leidiger	zum 86. Geburtstag
am 25.09.	Frau Gertrud Köhler	zum 82. Geburtstag
am 25.09.	Frau Ella Köcher	zum 82. Geburtstag
am 25.09.	Frau Hannelore Reise	zum 81. Geburtstag
am 25.09.	Herrn Herbert Oßwald	zum 73. Geburtstag
am 26.09.	Herrn Lothar Beuthe	zum 74. Geburtstag

am 27.09.	Frau Ingeburg Feller	zum 86. Geburtstag
am 27.09.	Frau Irmgard Lange	zum 84. Geburtstag
am 27.09.	Herrn Klaus Schulze	zum 72. Geburtstag
am 27.09.	Herrn Reiner Tänzer	zum 70. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Gerhard Hoffmann	zum 86. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Horst Leppert	zum 78. Geburtstag
am 29.09.	Frau Maria Mahrle	zum 88. Geburtstag
am 29.09.	Frau Lotte Fiedler	zum 82. Geburtstag
am 29.09.	Herrn Günter Hirschfeld	zum 81. Geburtstag
am 29.09.	Frau Inge Lotzmann	zum 77. Geburtstag
am 29.09.	Frau Gisela Winkler	zum 74. Geburtstag
am 29.09.	Frau Herta Hof	zum 72. Geburtstag
am 30.09.	Frau Ursula Fischer	zum 86. Geburtstag
am 30.09.	Herrn Dieter Süße	zum 77. Geburtstag



Kindergartennachrichten

Ja, ja, ja, der Sommer der war da....

Dieses Lied ist allen Kindern gut bekannt. Viele Höhepunkte und Überraschungen gab es in der Kindertagesstätte „Märchenland“, Träger des DRK KV Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Unser Indianerfest begannen wir mit einem kräftigen „Indianerfrühstück“ im Freien.

Ganz viel Spaß hatten die Kinder beim Schminken, denn eine Bemalung, wie es richtige Indianer tun gehörte dazu. Anschließend gingen alle Indianerkinder auf Schatzsuche in Richtung „Dohlenstein“.



Müde, k.o. und glücklich kehrten unsere Kinder wieder in ihr „Indianerdorf“ zurück.

„Wasser marsch!“ hieß es an einem sonnigen und heißen Sommertag.



Wasserbombenweitwurf, Sandburgenbauen, Matschen, Kneipp-Wasser-Anwendungen umrahmten dieses schöne Fest. Natürlich gab es auch Wassermelonen, die den Kindern köstlich schmeckten. Das Duschen in unserem schönen großen Garten war eine willkommene Erfrischung nach so vielen Erlebnissen.

„Manege frei!“, so lautete das Motto des Zirkus **MÄRCHENLANDO.**



Clown Bino sorgte für gute Laune. Verkleidet als Tiere mit selbst gebastelten Masken, geschminkt als Clown, zeigten unsere kleinen Artisten ihre Kunststücke. Anschließend begann die große Raubtierfütterung, denn so ein Zirkuserlebnis macht besonders hungrig.

In unserem Kindergarten haben wir viel Spielzeug. Das Lieblingsspielzeug der Kinder von zu Hause mitzubringen, war besonders toll. Auf Puppenwagen, Ritterburgen, Barbies freuten sich alle Kinder und das nicht nur im Rahmen der Sommergestaltung. Besuchen Sie unsere Einrichtung und überzeugen Sie sich selbst.



Der Weg führt in die Rudolstädter Str. 22a und anrufen können Sie uns unter der Telefonnummer 036424/51721.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Bis bald!**

Schulnachrichten

Zwei neue 5. Klassen in der Heimbürgeschule Kahla

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2011/2012 wurden in die Staatliche Regelschule „J.-W.-Heimbürge“ zwei neue 5. Klassen eingeschult. Voller Erwartung kamen die „neuen Kleinen“ meist mit ihren Eltern am ersten Schultag, dem 22.09., auf den Schulhof. Hier wurden sie von ihren neuen Klassenlehrern, Frau Obst und Frau Surowy, sowie den Stellvertretern, Frau Sievers und Frau Franke, in Empfang genommen. Gleich zu Beginn gab es traditionsgemäß für jede Schülerin und jeden Schüler eine kleine Zuckertüte als Überraschung. Für den Inhalt möchte sich die Schule ganz herzlich bei der Fa. Griesson de Beukelaer, Werk Kahla, bedanken. Wir wünschen von dieser Stelle allen Mädchen und Jungen einen guten Start in den neuen Schulabschnitt.



Die Fotos zeigen die beiden Klassen 5a und 5b vor dem Haupteingang der Schule.

Volkshochschule

Das Herbstsemester 2011/12

**der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e.V./ Thür.
hat begonnen.**

In den folgenden Fachbereichen bieten wir für Sie im neuen Semester Kurse an:

1. Politik/ Gesellschaft/ Umwelt
2. Kultur/ Freizeit/ Gestalten
3. Gesundheit
4. Sprachen
5. Arbeit und Beruf
6. Grundbildung/ Schulabschlüsse

Gern geben wir Ihnen persönlich Auskunft über das aktuelle Kursangebot.

Anmeldungen für die Kurse nehmen wir direkt in den Geschäftsstellen der KVHS, telefonisch oder per E-Mail entgegen.

Geschäftsstelle Hermsdorf

Schulstraße 30, 07629 Hermsdorf

Tel.: 036601- 82609

Fax: 036601- 85087

Mitarbeiter:

Frau V. Wrede (amt. Leiterin) 036601 - 85086

Fachbereich: Schulabschlüsse

Frau A. Fickler (Verwaltung) - 82609

Fachbereich: Sprachen

Frau C. Klose-Leitel (päd. Mitarbeiterin) - 938271

Fachbereich: Arbeit/ Beruf

Geschäftsstelle Eisenberg

Mozartstraße 1, 07607 Eisenberg

Tel.: 036691- 60971 oder 72

Fax: 036691- 60973

Mitarbeiter:

Frau M. Loudovici 036691 - 60971

Fachbereiche: Politik/ Gesellschaft/ Umwelt

Frau P. Maier - 60972

Fachbereiche: Kultur/ Freizeit/ Gestalten/ Gesundheit

E-Mail: kvhs-shk@t-online.de oder

www.volkshochschule-shk.de

Ihr Team der KVHS-SHK

Yoga - Kurse in Kahla

Bei der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland beginnt am Donnerstag, dem 01.09.11 um 16.30 Uhr ein neuer Kurs „Yoga“ in Kahla. Yoga beinhaltet aktive Muskela- und -entspannung sowie Atemschulung mit dem Ziel, sowohl die Muskulatur zu lockern als auch die Wirbelsäule, Blutgefäße, Bänder und Gelenke zu kräftigen.

Kurs „Tai Chi“ in Kahla

In der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland beginnt am Mittwoch, dem 07.09.11 um 20.00 Uhr ein neuer Entspannungskurs „Tai Chi“ in Kahla. Tai Chi hat vor allem eine gesundheitsfördernde Wirkung, es wird als ausgleichend und harmonisierend empfunden. Dadurch können Haltungsprobleme, Verspannungen, Nervosität, Schlaflosigkeit oder auch chronische Krankheiten gemildert werden.

**Nähere Auskünfte und Anmeldungen in der
Kreisvolkshochschule unter Tel.: 036691/ 60971 oder 60972.**

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Evang. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag 04. September
10:00 Uhr Start der Kirchen-Rad-Tour in Kahla mit einer Andacht in Kahla

10:45/
11:00 Uhr Station der Kirchen-Rad-Tour in Löbschütz

Sonntag 11. September
10:00 Uhr Gottesdienst
17:00 Uhr Geistliches Konzert für Orgel und Gesang
Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

„Offene Kirche“ und Sommerausstellung

Unsere Stadtkirche ist in den Sommermonaten montags bis samstags von 11 bis 13 Uhr für Sie geöffnet! Wir laden Sie herzlich ein, sich in Ruhe die Sommerausstellung „Italienische Impressionen“ mit Bildern der Malerin Petra Göring aus Jena anzusehen oder die Gelegenheit für einen Moment der Besinnung im hektischen Alltag zu nutzen.

Kirchen-Rad-Tour: Schätze entdecken

Wir laden Sie in diesem Sommer zu einer Rad-Tour der besonderen Art ein. Wir wollen mit Ihnen Schätze finden - ja, Sie haben richtig gelesen - nicht Schätze suchen, sondern Schätze finden. Jede unserer Kirchen im Kirchspiel ist ein solcher Schatz, und in jeder findet sich etwas ganz Besonderes. Das wissen vielleicht diejenigen, in deren Heimatkirche sich der Schatz versteckt, aber alle anderen sind eingeladen, diese Schätze mit uns zu finden. Mit 12 Kirchen im Kirchspiel ist das gar nicht so einfach zu schaffen. Deswegen haben wir uns vorgenommen, in diesem Jahr mit fünf Kirchen zu beginnen und im nächsten Jahr unsere Schatz-Entdecker-Tour fortzusetzen.

Am **Sonntag, 04.09.** um 10:00 Uhr wollen wir in der Kahlaer Stadtkirche St. Margarethen mit einer Andacht und dem 1. Schatz beginnen und uns dann mit Fahrrädern auf den Weg machen. Gegen 11 Uhr werden wir dann in der Kirche in Löbschütz Station machen. Von dort wollen wir durch die Suppiche zur Kirche nach Seitenbrück fahren, wo wir ca. gegen 13 Uhr eintreffen werden. Dort wird es nach einer Stärkung zum Mittag den nächsten Schatz zu finden geben. Dann brechen wir nach Hummelshain auf, wo wir gegen 15 Uhr zum Schatz-Entdecken eintreffen werden, ehe wir uns noch einmal aufmachen, um gegen 16 Uhr in Schmölln mit einer Andacht den dortigen Schatz zu bedenken und noch mit eine Tasse Kaffee den Tag ausklingen zu lassen.

Und für alle, die gern mit Schätze entdecken wollen, aber sich noch nicht oder nicht mehr mit dem Fahrrad eine solche Tour zutrauen, wollen wir einen Fahrdienst mit dem Auto organisieren. Dafür wäre es hilfreich, wenn Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 739039) anmelden, damit wir entsprechend planen können.

Konzert für Orgel und Gesang in der Stadtkirche

Sonntag, 11. September 2011, 17:00 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

St. Margarethen (Kahla)

Geistliches Konzert für Orgel und Gesang

Es musizieren Christine und
Dietrich Modersohn (Saalfeld).

Herzliche Einladung an Sie!
Der Eintritt ist frei.

Dietrich Modersohn ist seit 2003 Leiter der „Thüringer Sängerknaben“ und Kantor/Organist an der Saalfelder Johanneskirche. Seine Frau hat ebenfalls Kirchenmusik studiert und ist heute als freiberufliche Musikerin und Stimmbildnerin tätig. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Kompositionen aus mehreren Jahrhunderten.

Gemeindeausflug

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu einem Gemeindeausflug in die nähere Umgebung ein. Diesmal soll es am **Dienstag, 13.09.** nach Neustadt an der Orla gehen (Abfahrt 13:30 Uhr, Pfarrhaus). Dort wollen wir uns in der Stadtkirche Sankt Johannis den Cranach-Altar zeigen und erklären lassen und sind zum Hören der Finke-Orgel, die im frühen 18.Jh. gebaut wurde, eingeladen. Anschließend besichtigen wir nach einer kurzen Stadtführung noch das Lutherhaus und lassen uns dann zum Kaffeetrinken in der Waldgaststätte Heinrichsruhe gemütlich nieder, ehe wir uns wieder auf den Heimweg machen. Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 739039) an.

Kinderstunden/Christenlehre

beginnt wieder am Dienstag, 23.08. und Donnerstag, 25.08.:

Christenlehre (1. Klasse)

- Donnerstag, 15:00 - 16:00 Uhr

KiKis (Kirchen-Kinder: 2., 3. und 4. Klasse)

- Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr

Kirchen(b)engel (5. und 6. Klasse)

- Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr

Junge Gemeinde

trifft sich zur Zeit in Hummelshain im Pfarrhaus, das nächste Mal Mittwoch, 14.09. um 19:00 Uhr. Hinfahrt bitte selbst organisieren - zurück werdet ihr gebracht.

Chorproben

Kinderchor: mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendchor: mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Gemeindehaus

Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Sprechstunde Friedhof

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben, rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Öffnungszeiten der Stadtkirchneirei, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/739039
	Fax 036424/739038
	e-mail: kirche-kahla@online.de
	Tel. 036424/739037

Pfr. Schubert	
mobil 01525/3673840	
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Kantorin Köllner	Tel. 036424/78549
Gemeindepädagogin Träger	Tel. 036423/20446
Diakonie Sozialstation,	
R.-Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/739039
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,	
H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716
Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:	
Montag 15:00 - 17:00 Uhr	

Ihre Ev. Kirchengemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:
www.kirche-kahla.de

Katholische Gemeinde „Heilig Geist“ Stadtroda - Kahla

Kirchliche Nachrichten

Sonntagsgottesdienste

9.00 Uhr Heilige Messe in der
Nikolauskirche in Kahla

04. September 2011, 11. September 2011



Aus der Geschichte Kahlas

Arbeitsverhältnisse um 1900

Von Peer Kösling

Mit den Gesetzen zur Krankenversicherung (1883), Unfallversicherung (1884) sowie Alters- und Invalidenversicherung (1889) wurde in Deutschland die staatliche Sozialpolitik eingeleitet. Wenn für Bismarck dabei auch herrschaftssichernde und antisozialdemokratische Motive im Vordergrund standen, so führten diese Sozialgesetze doch zu deutlichen Verbesserungen in der sozialen Lage von Arbeiterinnen und Arbeitern. Allerdings war die Reichweite dieser Gesetze vor allem in den ersten Jahren ihres Bestehens nicht sehr groß. Beispielsweise bezogen in Kahla am 1. Januar 1893 neun Personen eine Alters- und vier Personen eine Invalidenrente. Diese 13 Rentenempfänger erhielten insgesamt eine monatliche Zahlung von 130,40 Mark, wobei der höchste Einzelsatz 13,60 Mark betrug. (Kahlaer Tageblatt, 5. Januar 1893.) Krankengeld wurde nach einer Wartezeit von zwei Tagen bis zu 13 Wochen in Höhe des halben Lohnes, höchstens aber zwei Mark pro Arbeitstag, gezahlt. Die Wirksamkeit dieser Sozialgesetze war aber besonders dadurch eingeschränkt, dass sie nur die nicht im Arbeitsprozess befindlichen Arbeiter betrafen. Erst mit der Gewerbeordnungs-Novelle von

1891, die am 1. April 1892 in Kraft trat, wurden auch die Verhältnisse am Arbeitsplatz in die staatliche Sozialgesetzgebung einbezogen. Die tägliche Arbeitszeit von Kindern (ab 13 Jahren), Jugendlichen (14-16 Jahren) und Frauen wurde auf 6, 10 bzw. 11 Stunden begrenzt; für diesen Personenkreis wurde darüber hinaus die Nachtarbeit verboten; mit einer Reihe von Ausnahmeregelungen wurde die Sonn- und Feiertagsruhe gesetzlich festgelegt; Wöchnerinnen durften frühestens vier Wochen nach ihrer Entbindung wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren; hinzu kamen diverse Lohn- und Arbeitsschutzbestimmungen. Im Unterschied zu den drei Gesetzen aus den 1880er Jahren stieß die Gesetzesänderung von 1891 auf den heftigen Widerstand der Unternehmerverbände und der ihnen nahestehenden Parteien. Erwartete Wettbewerbsnachteile gegenüber der ausländischen Konkurrenz und die Befürchtung, dass damit der beanspruchte Herr-im-Hause-Standpunkt untergraben würde, waren dabei die häufigsten Argumente. Die Gesetzesnovelle von 1891 gehörte zu den anfänglichen Maßnahmen des jungen Kaisers Wilhelm II., mit denen er sich Popularität und ein eigenes Profil gegenüber dem entlassenen Reichskanzler Bismarck verschaffen wollte und die unter der Bezeichnung „Neuer Kurs“ in die Geschichte eingegangen sind.

Ein Kernpunkt der Gewerbeordnungsnovelle war die Festlegung, für Betriebe mit mindestens 20 Arbeitern Arbeitsordnungen zu erlassen. Diese Bestimmung traf in den 1890er Jahren auf fünf Kahlaer Betriebe zu. Für den Inhalt der Arbeitsordnungen enthielt das Gesetz einen Katalog von Mindestanforderungen. Dieser betraf in erster Linie die Arbeitszeit, die Modalitäten der Lohnzahlung, Kündigungsgründe und Kündigungsfristen sowie für den Fall, dass Geldstrafen vorgesehen wurden, deren Höhe und Verwendung.

Als erster Betrieb in der Stadt legte die Porzellanfabrik AG eine Arbeitsordnung vor, die zum 1. Mai 1892 in Kraft trat. (Stadtarchiv, A, Bd. 2, Nr. 5528, Sign. 4550.) Danach betrug die „regelmäßige tägliche Arbeitszeit“ elf Stunden. Durch die Pausen, mittags eine, vor- und nachmittags jeweils eine halbe Stunde, waren die Arbeiter und Arbeiterinnen von morgens sechs bis abends sieben Uhr im Betrieb. An den Vortagen von Sonn- und Feiertagen endete die Arbeitszeit eine Stunde früher. Die Fabrikleitung behielt sich jedoch vor, die Arbeitszeit je nach Geschäftsgang auszudehnen oder zu beschränken. Berücksichtigt man den Hin- und Rückweg zur bzw. von der Arbeit, insbesondere derer, die aus den umliegenden Dörfern kamen, so blieb bei diesem Arbeitsrhythmus für private Angelegenheiten, Erziehung der Kinder oder gar dem Nachgehen eines Hobbys nur eine sehr beschränkte Zeit. Maßgebend für Beginn und Ende der Arbeitszeit war die Fabrikuhr. Aufräumarbeiten am Arbeitsplatz waren erst nach dem Signal des Arbeitsendes erlaubt. Verspätungen wurden mit 10 Pf. je 10 Minuten geahndet und konnten im Extremfall zur „Ausschließung von der Arbeit“ führen. Die Lohnzahlung in Form von Tage- oder Akkordlohn erfolgte am letzten Arbeitstag der Woche in vom Gesetz vorgeschriebenen „barem Gelde“. Unter anderem hieran hatte sich ja die im vorangegangenen Artikel dargestellte Kontroverse um den Fabrikkonsum entzündet. Die §§ 13 und 14 verpflichteten die Arbeiter zum gewissenhaften Umgang mit den Arbeitsmaterialien und regelten die Kontrollen der Beschäftigten bei Eintritt und Verlassen des Werkes hinsichtlich eventuell „unrechtmäßig mitgeführter Gegenstände“. Die §§ 15 und 16 verboten, Maschinen zu nutzen, die dem Arbeiter nicht ausdrücklich anvertraut waren, Gegenstände zum eigenen Nutzen anzufertigen sowie Familienangehörige in den Fabrikräumen zu empfangen. Nach § 17 musste ein fahrlässig verursachter Schaden vom Arbeiter ersetzt werden, und für „unbrauchbare Arbeit“ wurde kein Lohn gezahlt. Obwohl das Gesetz die Verhängung von Strafen nicht zwingend vorschrieb, machte die Leitung der Porzellanfabrik davon Gebrauch und übernahm den für diesen Fall im Gesetz vorgesehenen Passus. Danach waren bei Zuwiderhandlungen gegen die Arbeitsordnung Geldstrafen bis zur Hälfte, bei „Tätlichkeiten gegen Mitarbeiter, Trunksucht, erheblichen Verstößen gegen die guten Sitten sowie gegen die zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit des Betriebes“ bis zur vollen Höhe des durchschnittlichen Tagesverdienstes fällig. Die dabei anfallenden Gelder wurden der Fabrikkrankenkasse zugeführt. Die zunächst festgeschriebene gegenseitige fristlose Kündigungsmöglichkeit wurde 1894 durch eine 14tägige Kündigungsfrist ersetzt. Der die ganze Arbeitsordnung durchziehende Geist wird besonders im § 12 deutlich, wenn es dort heißt: „Jeder [...] Arbeiter ist verpflichtet, dem Fabrikleiter und sonstigen Vorge-

setzten in bezug auf die Arbeit und alle Einrichtungen der Fabrik Gehorsam zu leisten.“

Aus dem Schriftverkehr zu dieser Arbeitsordnung erfahren wir, dass bei deren Inkrafttreten 35 Jugendliche (14 - 16 Jahre) und 74 Frauen im Werk arbeiteten. Nach der Broschüre „Porzellanfabrikation in Kahla“ von 1995 waren 1891 dort insgesamt 538 Personen beschäftigt.

Die Arbeitsordnung der Porzellanmalerei von Bauer & Lehmann (Nr. 5529, Sign. 4551) entstand im Gründungsprozess dieser Firma und offenbar in enger Abstimmung mit der des Porzellanwerks. Sie trat laut eines Schreibens von Anton Bauer vom 5. Mai 1892 ebenfalls am 1. Mai in Kraft. Nach dem Schreiben von Bauer waren zu diesem Zeitpunkt in dem Betrieb 26 Personen beschäftigt, darunter zwei männliche Jugendliche und vier Frauen. Abweichungen von der Arbeitsordnung der Porzellanfabrik AG ergaben sich hauptsächlich aus dem spezifischen Produktionsprozess. So lautet hier §13: „Druckplatten, Scheiben und Muster sind mit besonderer Sorgfalt zu behandeln.“ Maßgebend für die Einhaltung der festgelegten Zeiten war die „Ortszeit“.



Die Arbeitsordnung der laut Richard Denner 1890 gegründeten Porzellanmalerei von August Frank Nr. 5530, Sign. 4552) stammt aus dem Jahre 1894. Offenbar hatte der Betrieb - damals noch in der Rosstraße 34 ansässig (die Abb. stellte Jürgen Frank zur Verfügung) - erst in diesem Jahr die Beschäftigtenzahl von 20 erreicht. Als die Arbeitsordnung am 1. Juni 1894 in Kraft trat, meldete August Frank 22 Beschäftigte, darunter zwei Jugendliche und eine Frau. Im Vergleich zu den beiden schon vorgestellten Arbeitsordnungen fällt diese durch Eigenständigkeit und drastische Kürze (nur sieben Paragraphen) auf. Da sie später als jene verfasst ist, enthält sie bereits eine gegenseitige 14tägige Kündigungsfrist. Besonders bemerkenswert: Es gibt keine Hinweise auf Strafen. Laut § V wurden vom Lohn nur „die dem Arbeiter gesetzlich zu Last fallenden [Sozial-]Beiträge“ abgezogen. Seinem Schreiben vom 26. Mai 1894 legte August Frank eine Liste der Arbeiter bei, die durch Unterschrift ihr Einverständnis mit der Arbeitsordnung erklärt hatten. Da der eine oder andere Leser darunter vielleicht einen Vorfahren findet, sei sie hier wiedergegeben: Wenzel Schindler, Ernst Peter, Johann Ritter, Hermann Pfeifer, Erdmann Senf, Wilhelm Zeiss, Adolf Heinz, Richard Schultheiss, Franz Hercher, Marie Senf, Karl Gläser. Wie die restlichen Arbeiter zu der Arbeitsordnung standen, ist nicht dokumentiert. Verwunderlich ist hier eine gegenläufige Veränderung des Kündigungsverfahrens, indem ab Juli 1901 die gegenseitige sofortige Kündigung an die Stelle der zunächst festgelegten Fristenregelung trat.

1895 eröffnete Carl August Lehmann III (zur komplizierten Genealogie der Kahlaer Lehmanns siehe Denner in den „Mitteilungen“ des Geschichtsvereins, Bd. 8, S. 387-391) unterhalb des Bahnhofes an der damaligen Jenaer Landstraße eine neue Porzellanfabrik, nachdem er einige Jahre zuvor die alte Lehmannsche Porzellanfabrik in der Bahnhofstraße an die Aktiengesellschaft verkauft hatte. Die im Zuge der Gründung verfasste Arbeitsordnung der Firma „C.A. Lehmann & Sohn, Porzellanmanufaktur“ (Nr. 5532, Sign. 4554) lehnte sich wiederum stark an die der AG an, blieb jedoch beim fristlosen Kündigungsverfahren. Für die zeitlichen Festlegungen war hier die Bahnhofsuhr maßgebend. Eine sehr detaillierte Ausgestaltung in zehn Punkten erfuhr § 14, der die Verbote auflistete. Danach war untersagt: Störungen aller Art zu erzeugen; den Arbeitsplatz zur Un-

zeit zu verlassen; außer in den Pausen zu essen und zu trinken; während der Arbeitszeit zu lesen; persönliche Angelegenheiten zu betreiben und Besuche zu empfangen; den Arbeitsplatz am Abend unordentlich zu verlassen; mit Feuer und Licht leichtfertig umzugehen; ebenso mit Maschinen, Werkzeugen und Material; schließlich hieß es unter 10.: „Weder Arbeiter noch Beamte dürfen für sich zu Privatzwecken arbeiten oder arbeiten lassen, noch Trinkgelder und Geschenke annehmen.“ Zunächst hatte Lehmann auch andere Strafmaße vorgesehen. So sollten Verstöße gegen die im § 14 aufgelisteten Punkte 1-7 Strafen von 50 Pf. bis zu 1 Mark, gegen die Punkten 8-10 von bis zu 3 Mark nach sich ziehen. Da der Altenburger Gewerbeinspektor dies nicht vom § 39 der Gewerbeordnungsnovelle gedeckt sah und Einspruch erhob, enthielt die in Kraft getretene Arbeitsordnung dann den gleichen Wortlaut wie in der Arbeitsordnung der AG. Schließlich ist für diese Zeit noch eine Arbeitsordnung der Pianoforte-Fabrik von Voigt & Schulze aus dem Jahre 1900 überliefert. (Nr. 5533, Sign. 4555.) Die in der Bahnhofstraße, später in der Oststraße beheimatete Firma war 1897 gegründet worden. Im November 1902 lieferte sie ihr 1000. Klavier aus, einige Jahre später ging sie jedoch in den Konkurs. Von den anderen vier Arbeitsordnungen unterschied sie sich gravierend durch die Festlegung einer nur neunstündigen Arbeitszeit, verbunden mit einer halbstündigen Frühstücks- und einer eineinhalbstündigen Mittagspause. Allgemein wird die Verkürzung der Arbeitszeit auf zwei miteinander korrespondierende Faktoren zurückgeführt: auf den Kampf der Arbeiter um dieses Ziel und auf die Erfordernisse, die sich aus den immer komplizierteren Abläufen in der Wirtschaft und den Verwaltungen für Weiterbildung, Erholung und Persönlichkeitsentwicklung der dort Beschäftigten ergeben. Bei der Kahlaer Pianofortefabrik war sicherlich letzteres ausschlaggebend. Etwas kulanter war hier auch die Pünktlichkeit geregelt. Die wiederum an der Bahnhofsuhr gemessenen Anfangszeiten am Morgen und am Mittag konnten um fünf Minuten überschritten werden. Besondere Sorgfalt wurde von den Beschäftigten im Umgang mit Zeichnungen und Modellen verlangt. Dazu gehörte auch ein ausdrückliches Rauchverbot. Von den anderen Arbeitsordnungen unterschied sich die der Klavierfabrik darüber hinaus durch zwei zusätzliche Punkte. § 12 bestimmte: „Das Verteilen politischer Schriften sowie jedwede politische Agitation in den Arbeitsräumen ist streng verboten.“ Vergleichsweise arbeiterfreundlich dagegen § 14: „In Streitfällen wegen Strafen oder Schadensersatzleistung wird die Entscheidung des Arbeiterausschusses angerufen.“ Diesem Ausschuss gehörten Otto Werner, Oswald Einer und Paul Keller an. Auf Bedenken des Altenburger Gewerbeinspektors stieß die in der Arbeitsordnung vorgesehene Lohnzahlung. Danach sollten an den Sonntagen nur Abschlagszahlungen erfolgen, der darüber hinaus verdiente Lohn abzüglich der diversen Beiträge und eventueller Strafen erst am Ende jeden Quartals ausgezahlt werden. Der Aufsichtsbeamte befürchtete, dass die Arbeiter die dann ja in beträchtlicher Höhe anfallenden Abzüge „als eine harte Beschwerde empfinden“ würden. Und er sah diesen Zahlungsmodus nicht recht vereinbar mit der vereinbarten Kündigung ohne Fristen. Nachdem die Betriebsleitung versichert hatte, dass diese Zahlungsweise in sämtlichen Pianofortefabriken üblich sei und auch von den Arbeitern gewünscht würde, da sie so eine Rücklage für ihre Mietzahlungen ansparen, ließ der Gewerbeinspektor diesen Passus passieren.

Auf Grund einer erneuten Änderung der Gewerbeordnung wurden 1910 auch die Arbeitsordnungen der da noch bestehenden vier Betriebe angeglichen. Das betraf hauptsächlich die Arbeitszeit der Frauen, die auf zehn Stunden und an den Vorabenden von Sonn- und Feiertagen auf acht Stunden verkürzt wurde. Die in Kahla geltenden Arbeitsordnungen repräsentieren weitgehend den damals üblichen Stand. In erster Linie enthalten sie einseitig vom Unternehmer unter Beachtung der Gewerbeordnung festgelegte Verhaltensregeln für die Arbeiterinnen und Arbeiter. Mitspracherechte wurden so gut wie keine verankert. An Urlaub, gar bezahlten, war noch nicht zu denken. Zwar mussten die Unternehmer sicherstellen, dass die Arbeiter sich zu den von ihnen vorgelegten Ordnungen äußern konnten, zu berücksichtigen brauchten sie deren Meinungen jedoch nicht. Insofern bezeichnet z. B. der Mainzer Sozialhistoriker Volker Hentschel diese Arbeitsordnungen zurecht als „Manifeste der unternehmerischen Herrschaft im Betrieb“ (Geschichte der deutschen Sozialpolitik 1880-1980, S. 49). Bemerkenswert an den Kahlaer Exemplaren sind am ehesten noch der fehlende Strafkatalog und das eingeholte Einverständnis der Arbeiter zur Arbeitsordnung bei der Porzellanmalerei Frank sowie die kulantere Arbeits-

zeitregelung und die Rolle des Arbeiterausschusses in der Pianofabrik von Voigt & Schulze.

Was damals bereits an Rechten und sozialer Teilhabe der Arbeiter bis hin zu einem 14tägigen Urlaub (davon eine Woche bezahlt) möglich war, zeigt ein Blick in das etwa gleichzeitig (1896) verabschiedete ursprüngliche Statut der Carl Zeiss-Stiftung, Abschnitt V. Für einen detaillierten Vergleich fehlt mir hier der Raum.

Aus der Umgebung

Kemenate Orlamünde

04. September 2011, 14 - 17:00 Uhr
Kemenate geöffnet, Führungen

Tag des offenen Denkmals
11. September 2011, 10 - 17:00 Uhr
Kemenate geöffnet, Führungen

Die Fraktionen haben das Wort

Kritik an die falsche Adresse gerichtet



Die Finanzlage unserer Stadt ist wahrlich angespannt und es wird auf Hochtouren nach Auswegen aus dieser Situation gesucht. Hierbei arbeiten Verwaltung und Stadtrat eng zusammen. Es werden verschiedene Wege und Auflagen diskutiert und einige davon im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nach Ratsbeschluss umgesetzt. Hierzu gehörte auch die Anhebung der Marktgebühren. Man versprach sich dadurch eine Einnahmesteigerung. Auf Vorschlag der Ver-

waltung, die auch über mögliche negative Folgen einer Gebührenerhöhung unterrichtet hatte, beschloss der Stadtrat mehrheitlich die Erhöhung. Hierbei hielt sich der Stadtrat von vornherein auch den Weg zurück für den Fall offen, dass negative Folgen auf das Markttreiben eintreten, wie jetzt zu sehen. Auf jeden Fall sind die Stadt und der Stadtrat verpflichtet alles Mögliche zu unternehmen um der desolaten Haushaltslage entgegen zu wirken. Nur unter diesen Voraussetzungen können wir mit Hilfen vom Land rechnen, die notwendig sein werden.

Schade ist es, wenn vereinzelte Fraktionen nun, offenbar um sich zu profilieren, Mitglieder der Verwaltung, die die Pflicht haben, Vorschläge zu unterbreiten, öffentlich an den Pranger stellen. Ein solches Verhalten ist mit den Regeln konstruktiver Ratsarbeit nicht zu vereinbaren. Insbesondere dann, wenn - wie im vorliegenden Fall - keinerlei Fehlverhalten vorliegt. Im Übrigen war die Erhöhung der Marktgebühren auch Bestandteil des Haushaltskonsolidierungskonzeptes, dem mit Ausnahme der Fraktion der BIG alle anderen Fraktionen zugestimmt haben. Sich im Nachgang zu profilieren und den Eindruck zu vermitteln, man hätte keinen Anteil daran, stellt doch eine gewisse Art der Unehrlichkeit dar. Insbesondere dann, wenn man versucht, Verwaltungsmitgliedern den schwarzen Peter zuzuschieben. Beschlüsse werden ausschließlich durch den Stadtrat respektive durch einen beschließenden Ausschuss getroffen. Die Aufgaben der Verwaltung sollten auch den Mitgliedern des Stadtrates hinreichend bekannt sein. Wir können uns glücklich schätzen, eine gute Verwaltung zu haben, deren Mitarbeiter gerade jetzt, in den schwierigen Zeiten, eine mehr als gute Arbeit leisten.

Wir haben den Bürgermeister gebeten, den Ältestenrat einzuberufen, um grundlegende Verhaltensregeln im Umgang mit der Verwaltung nochmals mit allen Fraktionen eindeutig klarzustellen. Denn gerade in einer Kleinstadt wie Kahla sollte es um die Sache und nicht um Parteipolitik auf dem Rücken von Mitarbeitern gehen, die ihre Pflicht tun. Nur in einem guten Miteinander können wir diese Krise überwinden. Das bedeutet nicht, dass al-

le Stadträte immer gleicher Meinung sind. Die wichtigen Entscheidungen müssen unserer Meinung nach aber gerecht sein und durch eine möglichst breite Mehrheit getragen werden. Das sind wir den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der Stadt selbst schuldig, denn Kahla hat zweifelsohne das Potential, auch die gegenwärtige finanzielle Notlage durchzustehen und den Menschen auch in Zukunft eine lebenswerte Heimat zu sein.

Ringmayer
Fraktionsvorsitzender
CDU Fraktion

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 07.09.2011
 von 18.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch, dem 14.09.2011
 von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Lindner
 Tel. 76 60 90
 für Sie am Telefon bereit.



Herr Merker
 Tel. 2 35 60

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Fraktion der FDP/FW

Vereine und Verbände

Saunaverein „Kahlaer Schwitzkasten“ e.V.

Friedrich Ludwig Jahn Str. 1

Der Saunaverein informiert:

Im Zusammenhang mit der Rekonstruktion des Schwitzraumes und den Informationen in der Presse erreichten uns viele Anfragen zu den Öffnungszeiten und den Preisen der Sauna, die wir hiermit gern informieren:

Öffnungszeiten

Montag	Männersauna	13.00 - 20.00 Uhr
Dienstag	Frauensauna	12.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	Frauensauna	13.00 - 20.00 Uhr
Freitag	Männersauna	13.00 - 20.00 Uhr

Eintrittspreise

Mitglieder des Saunavereins	5,00 EUR
Gäste	7,00 EUR
Jahresbeitrag als Mitglied des Saunavereins	20,00 EUR

Aufenthaltsdauer in der Sauna

Keine zeitliche Beschränkung

Wir freuen uns auf jede Besucherin und jeden Besucher

Preußner
Vorstandsvorsitzender



Hurra, wir haben Ferien...

Das Kinderprojekt des WENDEPUNKT e.V. - mamamia - veranstaltete erstmalig in diesem Sommer eine Ferienfreizeit.



Vom 25.07.2011 bis 30.07.2011 fuhren acht Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zusammen mit zwei Betreuern und der Praktikantin in ein Reiterferienlager auf den Farbenkinderhof nach Freienorla/Pritschroda. Gemeinsam mit 40 weiteren Kindern und Jugendlichen im Reiterferienlager und der dort ansässigen Language Farm erlebten wir spannende und ereignisreiche Tage.

Dabei konnten alle Teilnehmer viel über Pferde lernen und viel mit Pferden erleben. Zu zweit kümmerten sich die Kinder täglich um ihre Pflegepferde. Neben

füttern, putzen und satteln stand natürlich das Reiten auf dem Programm. Die Kinder erhielten Einblick in das Pflegen der Pferde und in verschiedene Reitarten, z.B. in das Voltigieren, die Dressur, das Trickreiten und das Springreiten. Auch Ausritte durch Wald und Feld begeisterten die Kinder. Umrahmt wurde dies von verschiedenen Angeboten wie Basteln, Lagerfeuer, einer Nachtwanderung und Discoabend.



Den Höhepunkt unserer Reise bildete eine Vorführung der Kinder am Ende des Ferienlagers, zu der Eltern, Bekannte und Freunde herzlich eingeladen waren. Trotz des verregneten Wetters waren alle Kinder hochmotiviert und voller Vorfreude ihr Gelerntes und ihr Können dem Publikum zu präsentieren.

In diesen Tagen konnten wir erleben, wie sich der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe verbesserte. Die Kinder entwickelten gegenseitiges Vertrauen, übernahmen Verantwortung und überwandten Ängste. Die täglichen Aufgaben verhalfen ihnen zu Konzentrationssteigerung und förderten die Fein- und Grobmotorik. Durch das intensive Erleben von Tieren und Natur wurde das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen merklich gestärkt.



Die Ferienfreizeit des Kinderprojekts mamamia war ein gelungenes Abenteuer für alle Teilnehmer, womit auch eine gute Basis für weitere wöchentliche Gruppentreffen gelegt werden konnte.

Kinderkleiderbasar

in der Sparkassenfiliale Kahla

Kindersachen für die Herbst/Wintersaison +++
Kinderschuhe +++ Kinderbücher +++ Spielsachen +++
div. Ausstattung

Samstag, 3. September 2011

10 Uhr - 16 Uhr
Schwangere ab 9:15 Uhr

Interessengemeinschaft
„Kinderkleiderbasar“ Kahla



Kleingarten in der Gartenanlage Walpersberg abzugeben

Schöner Kleingarten mit Bungalow, Strom- und Wasseranschluss in der Kleingartenanlage Walpersberg abzugeben. Interessenten melden sich bitte im Sekretariat Rathaus, Tel.: 77100

Pachtgarten in Kahla-Löbschütz frei

In unserer Kleingartenanlage „Am Sandacker“, in Kahla - Löbschütz, (oberhalb der Löbschützer Kirche) ist für interessierte Kleingärtner ab **sofort** ein Pachtgarten mit solide gebau-tem, massivem Gartenhaus frei.

Der Garten verfügt über **Wasser- und Stromanschluss** und ist mit dem Auto zu erreichen.

Die Grundstücksgröße beträgt **470 qm**.

Der Garten, der von einem Schätzer des Regionalverbandes der Kleingärtner Jena-SHK, begutachtet wird, wurde ca. 1,5 Jahre nicht bewirtschaftet und kann **günstig** abgegeben werden.

Von unserer Gartenanlage hat man einen wunderbaren Ausblick ins Saaletal, den Reinstädter Grund und auf die Stadt.

Unser Gartenverein besteht seit 30 Jahren und hat eine gemischte Altersstruktur.

Ein Besichtigungstermin kann telefonisch unter Kahla 766064, vereinbart oder schriftlich bei Kleingartenanlage „Am Sandacker“ e.V. Kahla, Schorndorfer Str. 4, 07768 Kahla angemeldet werden.

HCS

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22a

07768 Kahla

Tel.: 036424 52957

Öffnungszeiten

Montag 08:30 - 12:30 Uhr

Dienstag 08:30 - 12:30 und 13:00 - 15:30 Uhr

Mittwoch 08:30 - 12:30 Uhr

Donnerstag 08:30 - 13:00 und 13:00 - 16.30 Uhr

Freitag 08:30 - 12:30 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

vom 05.09.2011 bis 09.09.2011

vom 12.09.2011 bis 16.09.2011

Montag, 05.09.2011 und 12.09.2011

08.30 Uhr Frauentreff

Dienstag, 06.09.2011 und 13.09.2011

09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel

12.00 Uhr Bastelnachmittag

Formularhilfe nach Vereinbarung

Mittwoch, 07.09.2011 und 14.09.2011

08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Donnerstag, 08.09.2011 und 15.09.2011

09.00 Uhr Kreativzirkel

10.00 bis

12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtröda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst

14.00 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke
anschließend Frauencafé

Freitag, 09.09.2011 und 16.09.2011

08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. *(Bitte telefonisch anmelden!)*

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

Schüler- und Jugend-Treff JC SCREEN



Hermann Koch Str. 12, Kahla
Tel 036424 - 78 412 / Fax 78 413
e-mail jc -screen@awo-shk.de

Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote für Schüler und Jugendliche

Öffnungszeiten

mo	14.30 - 20* Uhr
di	15.00 - 20* Uhr
mi+do	14.30 - 20/21* Uhr
fr	15.00 - 20/22* Uhr

* je nach Situation/Aktion geöffnet in Zusammenarbeit mit unserem SCREEN Clubteam des OJW - OrtsJugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Kahla.

Freizeit, Langeweile muss nicht sein, Freunde treffen, Mitmachen - ab in den JC SCREEN, Freizeitmöglichkeiten und Aktionen warten auf Euch

kommt zu uns in den SCREEN und nutzt die kostenlosen Freizeitangebote

(keine Clubmitgliedschaft, -gebühr, Eintritt frei !!!)

Tischtennis, Streetball, Billard, Kicker, Dart, Playstation, Computerspiele, jede Menge andere Spiele, Internet-Surfen, Lese-Ecke z.B. BRAVO, Mugge, CD-TV-Video-DVD,

Unsere Aktionen in der SCREEN-Woche

ACHTUNG -> Terminänderung

Wir starten wieder nach der Freibadsaison und den Ferien mit unserer Clubsportaktion - ab jetzt mittwochs

16.30 Uhr 2 Stunden Fuß-/Volleyball/Ballsiele
Sporthalle Leuchtenburg Gymnasium
Saubere Hallenschuhe mitbringen.

Coach Christian, der ein breites Spieleangebot mit Fitness- und Spaßfaktor für Euch mitbringt erwartet Euch, auch wenn Ihr Bewegungsmuffel und nicht sportinteressiert seid.

Jedoch ist es wichtig, dass ihr alle ein extra 2. Paar saubere Hallenturnschuhe mit abriebfester o. heller Sohle mitbringt und nicht Eure Sportschuhe, die Ihr auf der Strasse benutzt.

donnerstags

17.30 Uhr Gemeinsame Abendbrotaktion „preiswert und gesund“
zubereiten und essen in Zusammenarbeit mit dem Täglich Brotinsel e.V.

freitags

freier Spiele- oder Freizeitabend nach Eueren Wünschen, geplante oder spontane Aktionen
Ihr habt die Wahl - v vieles ist möglich - sprecht mit uns - macht bitte Euere Vorschläge.

Achtung! Gilt immer - SCREEN sucht und braucht Ideen, Vorschläge und Tipp's von Euch für Freizeitprojekte. Wir warten auf Euch und weitere Meinungen und Vorstellungen, was für Euch im SCREEN laufen soll. Danke.

Aktionen, Veranstaltungen demnächst bei uns

Montag, 3. Oktober '11; ab 10:00 Uhr

Unplugged - open air - präsentieren sich Bands zum musikalischen Morgentreff am JC SCREEN

Vielen Dank an

- die Stadtverwaltung Kahla, unseren Bürgermeister Herrn Leube und Herrn Sporleder für die Nutzung des Freibades für unseren Team-Beachvolleyballabend und die DLRG, die auf uns aufpasste, damit keiner untergeht und für die eventl. Erste Hilfe. Danke es war ein schöner und erholsamer Abend, mal nicht im JC SCREEN, an dem wir mal nicht ehrenamtlich uns für den JC SCREEN einsetzten.

Wir suchen ...

- für unseres zukünftige Trommelstunden-Projekt eine/n oder mehrere ehrenamtliche Anleiter/Kursleiter

Wir bieten ...

Auftrittsmöglichkeiten für Newcomer- / Nachwuchsbands und Tanz- , Theatergruppen

Raum für Projekte, Vorträge außerhalb der Schule, Feiern, Feiern, Party's für Schulklassen, Vereine, Teams und Familien

Nachrichten/Informationen

JC SCREEN Clubteam / AWO Ortsjugendwerk

nächster Mitgliedertreff

- siehe bitte aktuellen Aushang

Bis bald im JC SCREEN - Euerm Freizeit-Treff - für Schüler und Jugendliche - offen für Freizeit, Projekte, Gespräche, Probleme und Hilfe

Wenn Ihr mal große Sorgen, Kummer oder Probleme habt und uns nicht erreicht, nutzt das

**kostenfreie Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche
nur in Krisensituationen 0800 008 008 0 !**

Sportnachrichten

Freizeitmacht vom Dohlenstein siegt

Der SV 1989 Kahla gewinnt in Großpürschütz

Am Samstag, dem 13.08.11 fand im Rahmen des Dorffestes in Großpürschütz das alljährliche Fußballturnier statt. Neben den Freizeitfußballern des SV 1989 Kahla nahmen 5 weitere Mannschaften am Turnier teil. Darunter waren die „Tramps“ aus Neustadt, der FC Atze, ein Team aus Kleinpürschütz sowie die gastgebenden Mannschaften Großpürschütz I und Großpürschütz II. Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ und ein Spiel dauerte 12 Minuten.

Nach 2 Auftaktsiegen, gegen Großpürschütz II 4:2 und gegen Kleinpürschütz 1:0, erlitten die Mannen um Chef Trainer Peter Albrecht die erste Niederlage. Nach schwacher Leistung verlor man gegen Großpürschütz I mit 0:3. Nichts desto Trotz bewiesen die 89er Moral und erkämpften sich im nächsten Spiel gegen die „Tramps“ aus Neustadt einen 3:1 Erfolg. Nach 0:1 Rückstand steckte man nicht auf und konnte durch Tore von Seidler, Engel und Lindhorst das Spiel drehen. Im letzten Spiel des Turniers sicherte man sich mit einem 4:1 Erfolg gegen den FC Atze den zweiten Turnierplatz. Durch die Niederlage von Großpürschütz I im „Dorferby“ gegen Kleinpürschütz kletterte die einzig wahre Freizeitmacht vom Dohlenstein auf den Siegesthron.

Nach diesem Sieg bei seinem ersten Turnier als „Aushilfs-Cheftrainer“ sät Peter Albrecht am Stuhl des langjährigen Erfolgstrainers der 89er. Die nächsten Turniere werden zeigen, inwiefern dies berechtigt ist.

Beim anschließenden Tanz auf dem Großpürschützer Festplatz wurde der Turniersieg bis spät in die Nacht gefeiert. Alles in Allem kann gesagt werden, dass dieser Samstag in Großpürschütz immer wieder ein toller Tag ist. In diesem Sinne freuen wir uns schon aufs nächste Jahr.

Eure 89er - die Freizeitmacht vom Dohlenstein



Stehend von links: Schmidt, Dathi, Roland, Nils, Alma
Unten von links: Thomas, Holzinger, Berliner, Kelle

Aktuelles vom Kahlaer Fussball

Die Erste Mannschaft

Sieg im ersten Heimspiel der Saison

Nach der 1:0 Auftaktniederlage beim FV Einheit Jena konnte der SV 1910 sein erstes Heimspiel gewinnen. Den Gegner vom SV Hermsdorf/Thüringen bezwang man mit 4:2. Allerdings benötigte die Mannschaft von Trainer Werner Neupert drei Führungen um den Sieg unter den Dohlenstein zu holen. Torschützen für den SV 1910 waren Thomas Gäbler, Martin Rudolph und Robert Winkler. Außerdem steuerten die Gäste mit einem Eigentor zum Kahlaer Sieg bei. Nach dem Spiel am vergangenen Wochenende in Blankenstein hat die Erste aufgrund des frühen Pokalaus` eine Woche spielfrei und bestreitet am 10. September ihr nächstes Heimspiel. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Anstoßzeit	Heim	Gast	Ergebnis
So, 14.08.11			
15:00 Uhr	FV Einheit 04 Jena	SV 1910 Kahla	1:0
Sa, 20.08.11			
15:00 Uhr	SV 1910 Kahla	SV Hermsdorf/Thüringen	4:2
Sa, 27.08.11			
15:00 Uhr	SG Rosenthal Blankenstein	SV 1910 Kahla	
Sa, 10.09.11			
15:00 Uhr	SV 1910 Kahla	SV Jenapharm	
Sa, 17.09.11			
15:00 Uhr	SV 1910 Kahla	Grün Weiß Tanna	
Sa, 25.09.11			
15:00 Uhr	SV Moßbach	SV 1910 Kahla	
Sa, 01.10.11			
15:00 Uhr	SV 1910 Kahla	TSV 1898 Oppurg	

Die II. Mannschaft des SV 1910 Kahla für die neue Saison 2011/2012 stellt sich vor:



Stehend v.l.n.r.: Trainer Christoph Scholz, Christian Trautmann, Marco Albrecht, Matthias Kiewewetter, Karsten Bodinger, Stephan Eißmann, Martin Koch, Marcel Stachon, Christian Gabriel, Benjamin Neumann, Christoph Letsch, Sebastian Kämmer

Sitzend v.l.n.r.: Kevin Blumenstein (A-Junioren), Tim Rübenthal, Torsten Riese, Eric Müller, Patrick Eberhardt, Dominik Wohllebe, Tim Schöneck (A-Junioren)

Es fehlen: Toni Weise, Raik Perner, Markus Schuchardt, Lucas Schreiber (A-Junioren), Steve Schulze, Krause David, Christian Schau, Martin Rudolph,

Neuzugänge: Eric Müller (SV 08 Rothenstein)
Steve Schulze (SV Orlamünde)
Christian Schau (SV Orlamünde) bereits im Winter

Karsten Bodinger, Torsten Riese (III. Mannschaft SV 1910 Kahla)
Marcel Stachon (Beruflich nach Kahla zurück gekehrt)

Abgänge: Martin Parsche (Studium)
Patrick Neubauer (Beruflich nach Heidelberg gezogen)

Zielstellung: Platz 3-6

Trainingszeiten: Freitag 18:30 Uhr

Die zweite Mannschaft

2. Saisonspiel: SV Lobeda 77 geg. SV 1910 Kahla II

Das erste Tor machte der Gastgeber, nach einer Flanke kam ein Lobedaer zum Schuss und knallte das Leder volley ins Netz. Lobeda baute 10 Minuten später die Führung aus. So kam der Torschütze vom 1:0 zu seinem zweiten Treffer an diesem Tag. Noch vor der Halbzeit kam Kahla II noch zum Anschlusstreffer durch Stachon, der einen schönen Heber über den Torhüter lupfte. In der 2. Halbzeit war wieder einmal Stachon, der den Ausgleichstreffer erzielte. Doch gleich im Gegenzug machte Lobeda das 3:2.

In der Nachspielzeit konterte Lobeda und sie machten das 4:2 (Endstand).

Nach dem Saalederby am vergangenen Wochenende in Orlamünde, hat unsere zweite am kommenden Sonntag den SV Thalbürgel zu Gast.

Anstoßzeit	Heim	Gast	Ergebnis
Sa, 13.08.11			
15:00 Uhr	SV 1910 Kahla II	SV Eintracht Eisenberg II	3:2
So, 21.08.11			
13:00 Uhr	SV Lobeda 77 II	SV 1910 Kahla II	4:2
Sa, 03.09.11			
15:00 Uhr	SV Orlamünde	SV 1910 Kahla II	
So, 11.09.11			
14:30 Uhr	SV 1910 Kahla II	SV Thalbürgel	
So, 18.09.11			
14:30 Uhr	SV Frauenprießnitz	SV 1910 Kahla II	
Sa, 24.09.11			
15:00 Uhr	SV 1910 Kahla	Rockau	

Kegelsportler vor neuer Saison

Am 27. 08. 2011 beginnt für die Kegler des SV 1910 Kahla die neue Saison 2011/2012. Leider spielen im Männerbereich nur noch 3 Mannschaften, da durch einige Abmeldungen von Stammspielern die dritte Mannschaft aufgelöst werden musste. Die 1. Männermannschaft kegelt in der 1. Landesklasse, Staffel 2, über 200 Wurf und hat ihren ersten Wettkampf am 03.09.2011 bei Lok Rudolstadt II. Eine Woche später trifft man auf der Heimbahn auf die Mannschaft vom Unterloquitzer SV. Die 2. Mannschaft spielt in der Kreisliga und hat am 27.08. die Mannschaft des KSV Rot-Weiß Zöllnitz 3 zu Gast. Die Seniorenmannschaft spielt nach dem „neuen“ Spielmodus über 120 Wurf in der Landesliga, Staffel 1. Erster Spieltag ist hier der 03.09.ab 10.00 Uhr zu Hause gegen den SKC Saalfeld II.

Die Frauenmannschaft tritt wie bisher in der Kreisliga an und bestreitet ihre Wettkämpfe immer Mittwochs ab 18.00 Uhr an den Trainingstagen. Erster Gegner ist dabei am 07.09. SVE Silbitz/ Crossen.

Allen Kegelsportlern wünschen wir eine erfolgreiche und spannende Saison mit vielen Siegen.

Gut Holz!

Großes Spektakel auf schönstem Fluss der Welt

Kahlaer Freizeitkegler erneut auf der Saale unterwegs

Am Samstag, den 20.08.11 fand das nunmehr dritte Bootsrennen der Kahlaer Freizeitkegelclubs statt. Waren im letzten Jahr noch 3 Mannschaften am Start, so verteilten die Organisatoren des Kegelclubs (T)räumkommando in diesem Jahr 7 Einladungen.

Pünktlich um 17:30 Uhr versammelten sich ca. 50 gut gelaunte Bootsfahrer auf dem Gelände der Schlosserei Eißmann in Löbschütz. Nach etwas längerer Wartezeit wurden die 10-Mann-Boote unter großem Getöse zu Wasser gelassen. Gemeinsam ging es nun los in Richtung Schöpser Wehr.

Bis zur Moserbrücke galt es für unsere Bootsfahrer sich mit den Gewohnheiten der Saale vertraut zu machen. Ab der Brücke erfolgte die Zeitnahme. Bis zum Ziel, der Saalebrücke in Großpürschütz, hieß es nun kräftig paddeln. Diesen Auftrag erfüllten die Holzköpfe am besten. Mit einer Spitzenzeit von 14 Minuten und 9 Sekunden belegten sie mit großem Vorsprung den ersten Platz. Den Pokal für Platz zwei sicherte sich Team „Alma de

Mallorca“, dicht gefolgt vom „Mischteam“ der Mohrenkopftaten. Mit einer Niederlage auf grünem Geläuf im Gepäck war Kahlas Zweite Fußballmannschaft beim Bootsrennen an den Start gegangen. Auch im Wasser sah es für das Team um Kapitän Riesi nicht so rosig aus und sie landeten am Ende auf Platz 4. Nach dem Sieg im Vorjahr belegte das „Org“-Boot des KC (T)Räumkommando einen enttäuschenden 5. Platz. Die Männer vom BTV, „dem Boots und Turnverein“, belegten den 6. Platz. Mit einem etwas kleineren Boot bildete der Ruderclub Hau Rein den goldenen Abschluss. Belegten die „Hau Reinis“ mit rund 28 Minuten zwar den letzten Platz, so bekamen sie aber den besten Preis. Für einen „Gurkenplatz“ ein großes Glas edle Gewürzgurken.

Von der Großpürschützer Brücke bis zum Schöpser Wehr stand schließlich ein fröhliches Auspaddeln auf dem Programm. Hierbei bewiesen unsere Bootsfahrer, dass sie für jeden Spaß zu haben sind. Ausgelassene Stimmung herrschte auf der Saale, es wurde gesungen, gebadet und gelacht und keiner der ca. 50 Teilnehmer kam trockenen Fußes an Land. Eine wohl einzigartige Aktion auf dem schönsten Fluss dieser Welt.

Bei herrlichem Sommerwetter ließ man den Abend in fröhlicher Gesellschaft auf dem Schöpser Sportplatz ausklingen. Bei Wurst, Bier, Wein und stimmungsvoller Musik wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Außerdem gab es ein spannendes Torwandschießen zu bestaunen. Ob Männlein oder Weiblein, viele bewiesen auch zu später Stunde noch Talent und boten sich fürs ZDF Sportstudio an. Den Sieg holte sich jedoch ein waschechter Kahlaer Fussballer. Kevin Blumenstein (Ruderclub Kahla II) gewann vor Sportsfreund Heiko Bauer (Ruderclub Hau Rein) und Sportsfreund Peter Albrecht (Ruderclub „Alma de Mallorca“).

Alles in Allem erlebten wir, dank dem traumhaften Wetter und unserer geliebten Saale, einen herrlichen Abend mit viel Spaß und Begeisterung. Für die Organisatoren des KC (T)Räumkommando steht fest, dass ein solches Spektakel auch im nächsten Jahr nicht fehlen darf und man denkt schon jetzt darüber nach, was man künftig noch besser gestalten könnte.

In diesem Sinne verbleiben wir mit sportlichem Gruß bis zum nächsten Jahr.

Eure (T)Räumer



Sonstige Mitteilungen

Herbst - Ferienabenteuer

6 Tage „all inclusive“

Erlebnisreiche Herbstferien können Kinder und Jugendlichen im erzgebirgischen Zethau erleben. Für die kommenden Herbstferien haben wir folgende Angebote:

Was?	Ausflug in ein Planetarium & ins Erlebnisbad, Kino, Disco, Besuch eines Bauernhofs, Abenteuer-Rallye, Inlineskaten, Kuchen backen, Fußball, Kegeln, Lagerfeuer und vieles mehr....
Wer?	alle 7 bis 13-Jährigen
Wann?	16.10. bis 22.10.2011 23.10. bis 29.10.2011
Preis?	nur 185,00 €
Wo?	in der Grünen Schule grenzenlos Auskunft erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 037320/80170



Handwerker aus der Region gesucht

Attraktive Ausschreibungen der Leuchtenburg

Wer in den letzten Wochen die Leuchtenburg besucht hat, sieht die beeindruckenden Veränderungen der Burg. Verschiedene Bereiche haben ein neues Gesicht bekommen: die neue bequeme Auffahrt mit Ambientebeleuchtung am Straßenrand, die wunderschöne neue Fassade des Logierhaus im Burghof, die leuchtende Sandsteinmauer rund um die Zisterne am Burgvorplatz, das liebevoll arrangierte Kräuter- und Obstbaumbeet gegenüber der Burgschänke mit Beschilderung zum Nachlesen und Schnuppern!

Es hat sich schon so vieles zum Staunen und Beobachten getan im Rahmen des neuen Ausstellungskonzeptes „Porzellanwelten Leuchtenburg“. Hierfür wird aktuell für alle Besucher ein modernes Besucherzentrum auf dem Vorplatz der Leuchtenburg errichtet - einer der wichtigsten Meilensteine für die Porzellanwelten!

Es ist der erste Neubau auf der Leuchtenburg seit 170 Jahren. Die Stelle des heutigen Besucherzentrums war bereits in früherer Zeit schon einmal bebaut. Unter den Fundamenten entdeckten Archäologen einen rechteckigen Gebäudegrundriss von über 50 qm, der auf die Zeit um 1500 datiert wurde. Im 19. Jahrhundert stand an dieser Stelle ein herzoglicher Pavillon, der 1920 abbrannte. Das neue Besucherzentrum wird ab der Weihnachtszeit eröffnet sein und die Gäste der Burg komfortabel mit einem Museumsshop, einer Cafeteria, einer gemütlicher Lounge zum Sitzen und Genießen sowie einer umfangreichen Informationstheke empfangen.

Das außergewöhnliche architektonische Gebäude ist außerdem eingerahmt von breiten bodenlangen Panoramafenstern, von wo aus man einen traumhaften Ausblick in das Saaletal und nach Jena hat.

Zum Innenausbau dieses modernen Besucherzentrums hat die Leuchtenburg eine aktuelle Ausschreibung veröffentlicht. Diese beinhaltet viele kleine Lose, welche es insbesondere den kleineren Handwerkbetrieben der Region ermöglicht, sich zu beteiligen. Besondere Handwerke, welche gesucht werden sind Trockenbauer, Maler, Heizungs- und Sanitärinstallateure, Elektriker sowie Möbeltischler. Angebote zur öffentlichen Ausschreibung müssen bis zum 7. September vorliegen.

Verdingungsunterlagen können unter www.vergabe24.de und www.leuchtenbunde/ausschreibungen.html online abgerufen werden oder bei dem Gisela Husemann Verlag e. Kfr. Wartburgstr. 6, 99817 Eisenach, Tel.: 03691 6905-525, Fax: 03691 6905-555.

Danke, es war wunderschön!

Unsere Hochzeit am 6. August 2011 – ein Tag, der uns immer in Erinnerung bleiben wird. Mit euren Glückwünschen und Geschenken habt ihr dazu beigetragen. Danke schön!
Besonderer Dank unseren Eltern sowie Familie Herzer, Rolf Rauscher und Fritz für die Vorbereitung und Durchführung des Polterabends.

Marko und Yvonne Lorenz

geb. Meinekat

Kahla, im August 2011



Vor dem Tor 25
07768 Orlamünde

An der Kreuzung B88
Bachstraße
07768 Kahla

Mo. – Sa. geöffnet
Telefon (03 64 23) 2 23 36
Telefax (03 64 23) 6 35 61

Mo. + Do.
13.00 – 17.00 Uhr geöffnet

Kommt einfach riesig! Familienanzeigen selbst gestalten

Sie finden uns unter www.wittich.de

Unser Reisetipp:

Ein bunter Herbststrauß an Reisemöglichkeiten



Unser/Ihr Reiseleiter

- persönlich „gepflückt“ (und geführt!) von unserem hauseigenen Reiseleiter R. Matuszewski aus dem breitgefächerten Angebot unseres Thüringer Veranstalter-Partners VIANOVA; natürlich zu Nah und Fern-Exklusiv-Preisen! Für jeden Geldbeutel und Geschmack, für Genießer und Gourmets sowie für Bahn-, Barock- und Bethlehem-Bewunderer ...

Bequem soll's natürlich auch sein: Haustürservice, Flüge ab/an Erfurt und zentral gelegene Hotels sind bei diesen Reiseknallern eine Selbstverständlichkeit!

Vier sehr unterschiedliche Reisen sind im Angebot:

Der **Süden Frankreichs** mit Provence und Camargue gehört nicht umsonst zu den lohnendsten und meist besuchten Reisezielen: „Vive la France“ und „Savoir Vivre!“ können / werden Sie 8 Tage lang *genussvoll zelebrieren*.

Ein Muß für jeden Bahn-Fan ist der **Schweizer Bernina-Express**, vor allem, wenn man in direkter Abfolge auch noch auf den Spuren des Glacier-Express sowie mit der Centovalli-Bahn durch die 100 Täler der Italienischen/Schweizer Alpen Richtung Lago Maggiore Schienengenuss pur erleben kann.

Die dritte „Reisedollerei“ sind drei Tage **Dresden** und berühmte Anlaufpunkte in der Umgebung. Ein Höhepunkt „jagt“ den anderen und Sie brauchen garantiert drei weitere Tage, um das Erlebte zu „verarbeiten“ ... *Versprochen!* Ein Besuch der gerade eröffneten „Türkischen Cammer“ in Kombi mit dem „Neuen Grünen Gewölbe“, ein Konzert der Spitzenqualität in der Frauenkirche, Sekt (Ver-)Führung auf Schloss Wackerbarth und eine beschauliche Raddampferfahrt entlang einer herbstlich eingefärbten Elblandschaft ... *und alles ohne Aufpreis!*

Um Goethe's west-östlichen Divan in heutiger Zeit zu erleben, muss man das Land bereisen, in dem zwei Glaubenskulturen auf engstem Raum zusammenleben - mal mehr, mal weniger ... Aber **Israel** ist im Augenblick touristisch angesagt: hier trifft man (endlich wieder) Besucher aus aller Herren Länder; so, wie sie unser Reiseleiter bei seinem 1-jährigen Kibbuzaufenthalt hautnah miterleben konnte.

Übrigens, keine Sorge: Sicherheit war und ist immer und überall oberstes Gebot! Lesen Sie die neuesten Nachrichten beim Baden im Toten Meer, genießen Sie orientalische Spezialitäten im Beduinenzelt und werden Sie Ihre Sorgen an der Klagemauer in Jerusalem los! Aber bitte nur Klagen auf hohem Niveau: Haus, Hof, Garten, Freunde ... alles wird noch da sein, wenn Sie zurückkommen - als reicher Mensch: *reich an Eindrücken und Erlebnissen!!*

Kommen Sie mit - Wir sind dabei!



REISEBÜRO NAH UND FERN
August-Bebel-Str. 9, 99444 Blankenhain

Gratis-Hotline 0800 57 11 11 11 oder www.nahundfern.eu

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

Ihre Medienberaterin **Marion Claus**
Handy: 01 73 / 5 67 87 4 3 | Tel.: 03 6427 - 2 08 66
Mail: claus-wittich@t-online.de

VERLAG
WITTICH

Besiegen Sie Ihren Hunger!

Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?

Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die **Lopa MED Sättigungskapseln!** Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.

So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.



Qualität made in Germany. CE 0197

Eine Ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke
PZN-7772987

Lopa MED
pharma food

Sättigungskapseln

Medizinprodukt,
120 Kapseln

39,95 €

Mosambik**Sicher vor Vertreibung**

Land ist in Mosambik Staats-eigentum. Es wird den kleinbäuerlichen Familien zur Bewirtschaftung nur überlassen. Der Staat kann sie aber jederzeit wieder vertreiben. Nur Genossenschaften dürfen Land erwerben. „Brot für die Welt“ hilft den Bauernfamilien, sich zu organisieren und gemeinsam Land zu kaufen. Unsere Experten beraten sie bei der Vermarktung. Bäuerinnen lernen in den Versammlungen ihre Rechte kennen.

Mit Ihrer Unterstützung können wir weiteren Familien helfen.

**Brot
für die Welt**

www.brot-fuer-die-weit.de

Postbank Köln
Konto 500 500 500
BLZ 370 100 50
Kennwort:
Gerechtigkeit

Freu' dich drauf!

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE

e.K.

Innungs-Betrieb

Qualitätsverbund
DachKomplett

Meister-Betrieb

07768 Jägersdorf • Mühle 40
Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91

Inhaber: Andreas Jänike
Großlobichau Haus-Nr. 38

A bis Z

Dienstleistungsservice

B

Berufsbekleidung
modisch & chic

Grabpflege und Gestaltung

Saalstr. 17, Kahla
Tel. 036424 22222

Tel. 0171 6515989

C

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -

Beratungsstelle Jena
Leiterin: Daiana Cziczek

Keßlerstraße 27
07745 Jena

Tel. 0 36 41 - 57 93 74
Fax 0 36 41 - 57 93 75

Kontakt@Jena-Lohnsteuerhilfe.de
www.Jena-Lohnsteuerhilfe.de

D

Dächer von christoph gruß
Dachdecker • Zimmerer • Klempner

www.daecher-von-gruss.de

07768 Gumperda • Am Sande 1
Tel. 03 64 22 / 64 60

F

MayFarben
- GETRÄNKEMARKT • GARTENBEDARF -

Oberbachweg 14 b
Kahla

- Baustoffe • Heimtierfutter • Holzleistenprogramm
- Gartenartikel • Korb- und Rattanmöbel

Tel. 03 64 24 / 5 24 44

H

Jörg Ludwig

• Sanitär • Heizung • Klempnerei

Am Rödigen 2 | 07751 Maua
Tel. 03641/604035 oder 0170/3702194

A bis Z

Dienstleistungsservice

M

KAHLAER MALER GMBH
ROLAND BURKHARDT
Malermeister/Geschäftsführer

TÖPFERGASSE 7A • 07768 KAHLA/THÜR.
TEL.: 03 64 24 / 2 22 66
E-MAIL: kahlamalergermbh@t-online.de

*Malerarbeiten
aller Art!*

M

Wießler Moden
IHRE MODEADRESSE IN KAHLA

Aktuelle Modevielfalt für Sie und Ihn

AUGUST-BEBEL-STR. 21 • Tel. 036424/51301

R

Fernseh Rentsch
Handel u. Service mit TV +
SAT-Anlagen + HiFi

August-Bebel-Straße 16 • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 23 84 • Fax 8 25 14

TechniSat
DAS ORIGINAL
- Fachhändler

W

Wohnbaugesellschaft Kahla
Kommunales Wohnungsunternehmen mbH

Oberbachweg 14 b
07768 Kahla
Tel./Fax 03 64 24 / 2 23 47
Tel./Fax 03 64 24 / 2 30 55

i

Ihre Werbung für monatlich 15,- €
Info unter: Tel. 036427 / 20866
oder 0173 / 5678743

Marion Claus berät Sie gern!

Bauunternehmen Wolfram Schmiedl Meisterbetrieb

Ihr Fachbetrieb für:

- Sanierung
- Pflasterarbeiten
- Trockenbau und vieles mehr ...
- Um-, Aus- und Neubau
- Tiefbauarbeiten
- Fliesenlegerarbeiten



info@schmiedl-bau.de

Wir machen was draus

07768 Eichenberg/OT Dienstädt Nr. 53 • Tel. 036423 60461 • Fax 60502



AZweb

Wir schalten unsere Anzeigen online

www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

VERLAG WITTICH

Bestattungshaus R. Müller GmbH

Wir sind Tag und Nacht erreichbar

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858

www.bestattung-rm.de

Die Unternehmensberater
für den privaten Haushalt.

Kanzlei Stefan Lindner
Karl-Liebknecht-Platz 1, 07768 Kahla
Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099
Mobil 0151 11646611
stefan.lindner@telis-finanz.de
www.telis-finanz.de

Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten
TELIS-System® professionell beraten.



TELIS FINANZ AG:
TÜV-zertifizierte
Beratungsqualität



TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft

Das ist unser Fach !

- Zimmermannsarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Gerüstbau
- Innenausbau
- Trockenbau



ZIMMEREI
Steven Franke

Ortsstraße 13
07768 Bibra

Tel.: 0 36 42 4 - 53 39 9
Mobil: 0170 - 32 33 65 6

Einladung zu einem Vortrag über Gesundheit durch Prävention!

Im Mittelpunkt der bewährten Vortragsreihe stehen die Infos zur Stärkung des Immunsystems. Es werden praktische Hinweise zur Krebsvorsorge gegeben. Schwerpunkt ist auch der Umgang mit Körperpflegeprodukten, die frei von bedenklichen und krebserregenden Inhaltsstoffen sind. Lt. altern. Nobelpreisträger Prof. Dr. Epstein, Vors. Krebsvorsorge (CPC) gehören vorgestellte Produkte in den v.g. Bereich zu »den sichersten Produkten der Welt«. Aktuelle Informationen der Zeitschrift »Ökotest« werden erwähnt. Die Gäste haben die Möglichkeit, sich einem Immuntest durch Heilpraktiker L. Schmeil zu unterziehen.

Mehr Informationen:

**Am Freitag, dem 9.9.2011, 19.00 - 20.30 Uhr,
Hotel „SAALE-Hotel“.**

Autoren: Sabine & Kurt-Reinhard Domroese
Monika & Lothar Schmeil, Heilpraktiker aus Weida, 20 Jahre Berufserfahrung
In Kooperation mit Frau Thieme, Kahla, 036424-7010
„SAALE-HOTEL“, Neustädter Straße 18 A, 07768 Kahla-Löbschütz

Sie planen

- eine Gartenparty,
- eine Geburtstagsfeier,
- ein Firmenfest oder
- einen Polterabend

und möchten Ihren Gästen gern einmal etwas anderes
als Bratwurst und Brätel anbieten?

Dann bereichern wir Ihre Feier mit unserer Feldküche!

Mit einer Versorgungskapazität von 20 bis 150 Personen
können wir von gemütlicher Runde bis Vereinsfest alles abdecken.

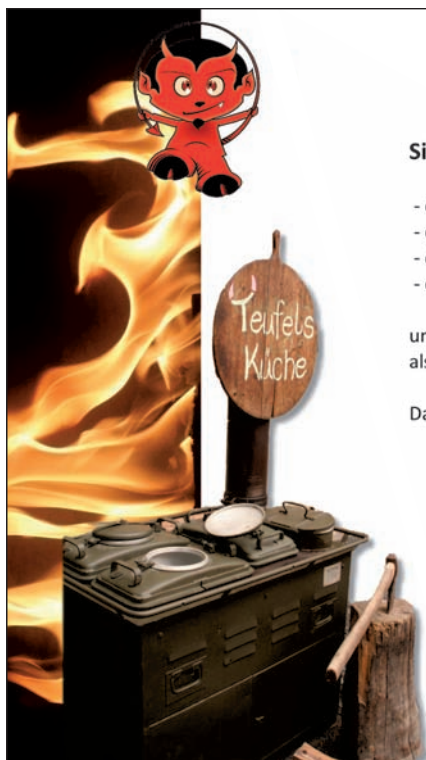
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen gern
ein individuelles Angebot!

Das Teufelsküchenteam!

Teufels Küche | info@hammerhof-kleineutersdorf.de
Tel. 0177 - 6 60 19 50

Teufels Küche

Essen aus der Original-Feldküche!



Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52

07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30

07749 Jena · Karl-Liebnecht-Straße 51

RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin

Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht

Nicole Schwuchow - Schwerpunkt Arbeitsrecht

Im Camisch 8 • 07768 Kahla

Telefon 03 64 24 / 78 11 87

e-mail: info@kanzlei-pankonin.de

Internet : www.kanzlei-pankonin.de

Bürozeiten: Montag u. Mittwoch
Donnerstag
sowie nach Vereinbarung

13.00 - 17.00 Uhr
9.00 - 13.00 Uhr

Autowaschanlage *jetzt mit* und Pflegecenter *Textilwäsche* *mit Sonax-Formel+*



Gewerbegebiet • Im Camisch 55 • Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 31 56

Der Anrufbus • Krankentransport
• Flughafentransfer
• Fahrten zu allen Anlässen
Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!
R. DÖLITSCH 01 73 / 3 62 10 00
Omnibusbetrieb Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21

GRUNDSTÜCK in zentraler Lage von Kahla

Hanglage mit vielfacher Gestaltungsmöglichkeit

Größe wahlweise von 400 m² bis 800 m² von privat zu verkaufen
m²-Preis: 40,- €. Infos unter 01 60 - 99 58 84 17

**Geld macht
nicht glücklich.
Aber
es rettet Leben.**

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00
DRK.de



10 + 3 Jahre

Azad-Grill in Kahla

Super Essen, schönes Ambiente, die längsten Öffnungszeiten und natürlich die sehr nette Bedienung - das sind die wichtigsten Kriterien, welche die Nummer 1 in Kahla besonders auszeichnen. „Ein guter Service ist das A und O in unserem Geschäft“, so Murat Kazar, der Inhaber von Azad-Grill. Ständig auf der Suche und immer bemüht, seine Kunden zufrieden zu stellen, muss man doch manchmal auch ein wenig kreativ sein. Man muss die Bedürfnisse seiner Kundschaft analysieren – so der Inhaber. Deshalb wird es beim Azad-Grill in Zukunft für den kleinen Hunger oder für Kinder Mini-Pizzen neu im Angebot geben. Auch neue Gerichte bereichern die Speisekarte in Zukunft. Montags und dienstags gibt es ab sofort den „Schülertag“, alle Gerichte werden dann 50 Cent preiswerter sein als auf der Karte. Frische wird in der Döneria groß geschrieben, denn nur so kann man eine gute Qualität seiner Produkte sichern. Schnelle Lieferzeiten garantieren, dass die Gerichte noch heiß und damit in bester Qualität beim Kunden ankommen.

– Anzeige –

AZAD GRILL
Die Nr. 1 in Kahla
KAHLA
Pizzeria • Döneria
Franz-Lehmann-Straße • 07768 Kahla
— Telefon: 03 64 24 - 53 503 —
— Mobil: 01 73 - 370 777 4 —

**Einmal essen...
nie wieder
vergessen!!!**

JUBILÄUMS-WOCHE
von Montag, 5.9., bis Donnerstag, 8.9.2011

Mo. + Di.	Döner (normal)	(nur bei Abholung)	1.99 €
Mi. + Do.	Pizza (normal)		3.99 €
Mo. -Do.	Bier vom Fass, 0,2 l		0.99 €

**Exklusiv-
Preise!**

Gratis-Hotline: 0800 - 5 71 11 11
E-mail: urlaub@nahundfern.eu
Tel/Fax: 036459 - 413 -61 / -63
A.-Bebel-Str. 9 - 99444 Blankenhain



**REISEBÜRO
NAH UND FERN**

unabhängig · individuell · persönlich



Unser/Ihr Reiseleiter

„Provence für Genießer“

8 Tage Busreise

749,- € +140,- € EZ

Termin: 22.09. - 29.09. 2011

Faszinierende Kontraste bietet der Süden Frankreichs. Lassen Sie sich mit dieser Reise vom Zauber der Provence einfangen. Lernen Sie Städte großer Geschichte wie Arles und Avignon bei ausführlichen Besuchen kennen und entdecken lebendige Bergdörfer wie Les Baux-de-Provence. Lassen Sie sich inspirieren von bizarren Naturschönheiten wie dem Ockerfelsen bei Roussillon, der farbenfrohen Tierwelt in der Camargue und den betörend duftenden Lavendelfeldern. All dies macht den besonderen Reiz dieser Landschaft aus.

Leistungs-Komplettpaket:

- 7x Ü mit erweitertem Frühstück
- 7x Abendessen als Menü im Hotel
- Standort-Hotel i.d. Provence m. französ. Spitzenküche
- 2 Zwischenübernachtungen im Raum Breisgau
- Alle 8 Ausflüge inkl.

„Meißen, Dresden, Pillnitz u. Schloß Wackerbarth“

3 Tage Busreise

279,- € +80,- € EZ

Termin: 21.10. - 23.10. 2011

Höhepunkte gibt es in diesen drei Tagen jede Menge: Bummel durch Meißen, Konzert in der Frauenkirche (B. Britten's War Requiem), Stadtrundfahrt/-gang durch Dresden, Besuch Neues Grünes Gewölbe plus Türkische Cammer, Sektführung u. Verkostung auf Schloß Wackerbarth, Raddampferfahrt Dresden - Pillnitz inkl. Besuch d. Schloßparks. Was will der Mensch noch mehr?

Leistungs-Komplettpaket:

- 2x Ü / Frühstücksbuffet im ****Pullmann Hotel/Dresden (zentrale Lage)
- 1x Abendessen als 2-Gang-Menü im Restaurant Pulverturm an der Frauenkirche
- Eintrittskarte Konzert Frauenkirche PK 4
- Ausflüge:
 - Bummel Meißen
 - Schloss Wackerbarth inkl. Sektführung und Verkostung
 - Stadtführung Dresden
 - Neues Grünes Gewölbe und Türkische Cammer (Eintritt und Führung inkl.)
 - Raddampferfahrt Dresden - Pillnitz und Schlosspark Pillnitz

Für alle Reisen mit NAH UND FERN gilt:

- Nah u. Fern-Reiseleitung (R. Matuszewski)
- Nah u. Fern-Ausflugs-Set
- Nah u. Fern-Exklusiv-Preise
- Nah u. Fern-Haustürservice (Thür.): 15,- €

Veranstalter: Vianova; Bedingungen lt. Katalog

„Bernina Express & Centovalli-Bahn“

6 Tage Busreise

569,- € +130,- € EZ

Termin: 01.10. - 06.10. 2011

Weltberühmte Bahnen bringen Sie auf dieser Rundreise von der alpinen Schweizer Bergwelt in das Seenparadies Oberitaliens. Herrliche Kontraste warten auf Sie – nicht nur wenn sich die schneebedeckten Gipfel der Alpen im Wasser des Comer Sees spiegeln. Genießen Sie unvergessliche Ausblicke auf Gletscher und Pässe genauso wie das Flair schöner Städte wie Lugano, St. Moritz und Davos.

Leistungs-Komplettpaket:

- 5x Ü / Frühstücksbuffet in guten Mittelklassehotels
- 5x Abendessen im Hotel
- Bahnfahrt auf den Spuren d. Glacierexpress (Brig – Disentis)
- Bernina-Express (Pontresina -Tirano)
- Centovalli-Bahn (Locarno - Domodossola)
- 4 Ausflüge / Davos-Card / Kurtaxe

„Israel - Tradition & Moderne“

8 Tage Flugreise

1066,- € +290,- € EZ

Termin: 14.11. - 21.11. 2011

Shalom und Willkommen in Israel! Besuchen Sie mit uns ein Land tief geprägt von Jahrtausende alter Geschichte, modernem Leben und trotzig Lebensfreude. Bereisen Sie mit uns sowohl die geschichtsträchtigen Stätten Israels als auch die Weiten der Negev-Wüste im Süden. Lassen Sie sich in Masada durch die gleichnamige Kreuzritterfestung in eine vor Jahrhunderten geprägte Zeit zurück versetzen. Erleben Sie aus der biblischen Geschichte bekannte Orte wie den See Genezareth, Jericho, Bethlehem u. Nazareth und erleben Sie zwei intensive Tage im religiösen Zentrum dreier Religionen: Jerusalem. Dabei wird ein Besuch des Tempelbergs, der Klagemauer, der El-Akza-Moschee, des Ölbergs und Zionsberges nicht fehlen. Höhepunkt: Ausflug nach Petra (fakultativ).

Route: Aquaba - Masada - Qumran - Totes Meer - Jericho - Jordantal - See Genezareth - Kapernaum - Nazareth - Bethlehem - Jerusalem - Petra - Aquaba

Leistungs-Komplettpaket:

- 7x Ü / Frühstücksbuffet in Hotels der 4- u. 5-Sterne-Kategorie in Aqaba (3), Jericho (1) u. Bethlehem (3)
- 6x Abendessen im Hotel oder in ausgewählten Restaurants
- 1x Abendessen mit oriental. Spezialitäten im Beduinenzelt
- Flug Erfurt - Aqaba - Erfurt mit deutscher Airline
- Ausflüge (inkl.):
 - Felsenberg Masada + Auf-/Abfahrt m. Seilbahn plus Qumran
 - Besichtigung Neustadt von Jerusalem
- Ausflugspaket 160,-€ (fakult.)



Alle Preise pro Person bei Doppelbelegung

Advents-Spezial 2011:

Dresden - Konzert i.d. Frauenkirche u. Asisi-Panometer Termin: 17.-18.12.2011

Adventskonzerte in Dresden sind seit jeher eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Die Straßen sind festlich geschmückt, der Duft von gebackenen Mandeln und Zimt strömt über die Weihnachtsmärkte und Kinderchöre geben sich ein Stelldichein. Was kann es da Schöneres geben als in der Frauenkirche „Musik zum Advent“ vom Philharmonischen Kammerorchester Dresden zu genießen?!

2 Tage Busreise nur

179,- € +20,- € EZ

Kommen Sie mit - Wir sind dabei!